

Erfahrungsbericht

- Maynooth University/Irland
- Rechtswissenschaften
- Diplomstudium
- 27.01.2020-14.03.2020

1. Beschreibung der Gastuniversität (Studienjahreinteilung, Größe, Lage,..)

Die Universität bietet allen Erasmus+ Studierenden alle juristischen Kurse an, die in diesem Semester stattfinden. Die Einteilung in Studienjahre, die für irische Studenten wichtig ist, spielt für Erasmus+ Studierende keine Rolle. Die Universität zählt mit ihren 14.000 Studenten vielleicht nicht zu den größten Universitäten, jedoch fühlt man sich dafür von den Professoren sehr gut persönlich betreut. Maynooth selbst liegt ca. 40 Minuten westlich von Dublin und ist aufgrund der sehr guten Bus- und Zugverbindung in die Hauptstadt ein perfekter Ort zum Wohnen.

2. Vorbereitung auf den Aufenthalt (Anmeldung an der Gastuniversität, erforderliche Sprachkenntnisse, Erstellung des LA und des Vorausbescheides, Betreuung von Seiten der Gastuniversität vor dem Aufenthalt)

Die Anmeldung an der Gastuniversität war sehr einfach und erfolgte durch die ausgezeichnete Betreuung durch das ‚International Office Team‘ in Maynooth ohne Probleme. Spezielle Sprachkenntnisse waren nicht erforderlich. Auch bei der Erstellung des LA und VB wurde man von der Gastuniversität sehr gut unterstützt und obwohl ich mein Learning Agreement zweimal ändern musste, hatten mich die zuständigen Professoren noch äußerst freundlich und liebevoll empfangen, wenn ich wieder mal ihre Hilfe benötigte.

3. Anreise (Tipps, Abholung von der Gastuniversität organisiert?)

Es gibt direkt vom Flughafen Dublin einen Bus der alle 30-40 Minuten direkt nach Maynooth fährt. (für ca. 12€) In der ersten Woche sollten eigentlich Studenten an der Haltestelle warten, die den Ankömmlingen den Weg zur Universität zeigen. Diese waren jedoch als ich ankam nicht aufzufinden. Der Weg zur Universität wäre aber aufgrund ihres markanten Kirchturms, den man schon aus der Ferne entdecken kann, auch alleine nicht schwierig zu finden gewesen. Trotzdem kamen sofort zwei äußerst hilfsbereite Iren auf mich zu und erklärten mir den kürzesten Weg zu meiner Unterkunft.

4. Unterkunft (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Wie zufrieden waren Sie? Was könnten Sie zukünftigen Erasmus Studierenden empfehlen?)

Ich hatte das große Glück in einer Unterkunft direkt am Campus zu wohnen, was aufgrund der Zimmergröße und der Ausstattung zwar eher teuer, (ca. 3000€) jedoch meiner Meinung nach aber trotzdem die beste Möglichkeit war. Ich wohnte mit 4 anderen Erasmus Studenten aus unterschiedlichen Ländern zusammen in einer Art WG, was es sehr einfach gemacht hat schon am ersten Tag neue Freunde zu finden. Auch die anderen Universitätsgebäude waren innerhalb von 2-3 Gehminuten erreichbar, weshalb dies für mich die beste Wohnmöglichkeit war, da auch privat gemietete Häuser oder Wohnungen in dieser Preisklasse liegen, aber oft sehr weit vom Campus entfernt sind.

5. Vorbereitender bzw. begleitender Sprachkurs (Haben Sie einen besucht? Wenn ja welchen? Dauer, Kosten, Anmeldung,..)

Da keine gewissen Sprachkenntnisse erforderlich waren, habe ich keinen zusätzlichen Sprachkurs besucht und es war für mich kein Problem den Lehrveranstaltungen zu folgen.

6. Einführungswoche bzw. -veranstaltung für Erasmus-Incoming-Studierende (Wenn ja, wann hat diese stattgefunden? War sie verpflichtend?)

Diese hat in der Woche vor Semesterbeginn stattgefunden und war verpflichtend. Es war eine gute Möglichkeit den Campus und die anderen Incoming-Studierenden besser kennen zu lernen.

7. Anmelde- und Einschreibeformalitäten an der Universität und im Land (Anmelde- bescheinigung für EU-BürgerInnen/Visum notwendig?)

Dies war nicht notwendig.

8. Kursangebot und besuchte Kurse (Infos zu Kurssuche und -angebot, ECTS-Credits, „study workload“ pro Semester, Benotungssystem, Unterrichtssprache, englisch- sprachiges Angebot, spezielles Angebot für Erasmus-Studierende, Besuch von Kursen aus anderen Studienrichtungen/Fakultäten)

Erasmus+ Studierenden ist es möglich Kurse aus allen Studienjahren zu besuchen, also auch Master-Kurse. Wenn man schon im Vorhinein bei der Kursauswahl auf das Studienjahr achtet, für welches der Kurs angeboten wird, kann man den Aufwand besser einschätzen. Das Benotungssystem erfolgte in Prozent, wobei man schon ab 40% positiv ist und 70% einem ‚Sehr Gut‘ entspricht. Da erst kurz vor Semesterbeginn bekannt gegeben wird, wann welche Lehrveranstaltungen stattfinden, musste ich mein komplettes Learning Agreement noch einmal ändern, da es sonst zu Terminkollisionen gekommen wäre. Das war aber kein Problem, da man zu Beginn des Semesters eine Woche Zeit hat, verschiedenste Kurse zu besuchen und sich erst nach der ersten Woche festlegen muss, welche man endgültig belegen möchte.

9. Anerkennung (Welche Kurse wurden anerkannt? Gab es Probleme? Wenn ja welche?)

Die Anerkennung ist noch nicht abgeschlossen.

10. Lebensunterhaltskosten (Wohnen, Bücher, Lebensmittel, öffentliche Verkehrsmittel)

Im Allgemeinen sind die Lebensunterhaltskosten etwas höher als in Österreich. Vor allem Restaurants und Pubs sind um einiges teurer als zu Hause, weshalb es sehr zu empfehlen ist, selber zu kochen und beim nahegelegenen Aldi einzukaufen, da dieser durchaus für Studenten erschwinglich ist.

11. Betreuung an der Gastuniversität und soziale Integration (Buddy System, ESN, Veranstaltungen für Erasmus-Studierende)

Die Betreuung durch die Gastuniversität war sehr gut und man fühlte sich ab dem ersten Tag vollkommen in des Universitätsleben integriert. Aufgrund der vielen Vereine und Clubs war es so auch möglich einige irische Studenten kennenzulernen.

12. Resümee und Tipps – was sollte man unbedingt wissen?

Auch wenn mein Semester in Maynooth aufgrund der Corona-Pandemie nach eineinhalb Monaten abgebrochen bzw. von zu Hause aus fortgesetzt werden musste, bin ich wirklich froh, diese Zeit erlebt zu haben. Die unzähligen Eindrücke, die neuen Freundschaften und unvergesslichen Momente, die man durch einen Aufenthalt im Ausland gewinnt, sind die Mühe und den Aufwand, den man im Vorfeld zu erledigen hat, auf alle Fälle wert. Ich kann es nur jedem empfehlen, diesen Schritt zu wagen und ein oder zwei Semester in Maynooth zu studieren.